Editorial

Autor(en): **Steiner, Robert**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **84 (1989)**

Heft 2

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Liebe Leser!

Als das Umweltschutzgesetz zur Diskussion stand, wurde von Architektenseite darauf hingewiesen, dass es nicht genüge, eine verunstaltete Umwelt technisch zu sanieren. Die Umwelt werde als etwas Ganzheitliches wahrgenommen und soll dementsprechend gestaltet werden. Die Räte entschieden jedoch, dass die Natur- und Heimatschutzgesetzgebung und die Einordnungsauflagen dafür da seien.
Nun wird die Massenproduktion, die ab den 50er bis in die 70er Jahre entstand, mit grossem Aufwand schall- und wärmetechnisch saniert, wobei es beim unbefriedigenden gestalterischen Stückwerk bleibt. Daneben werden alte Häuser oft durch Aussenisolationen entstellt oder gar der Verdichtungswelle geopfert.
Wiedergutmachen ohne wahrzunehmen, welche Qualitäten unsere Ortschaften prägen, kann man nicht. So müssen wir Heimatschützer von neuem mit der Inventarisation beginnen, einer Inventarisation, die nicht nur Denkmäler erfasst. Vielmehr sollen auch die Freiräume ruhiger, sicherer, menschenwürdiger und klimatisch durch Durchgrünungen besser werden. Wiedergutmachen kann man nicht durch verbrämte Nostalgie im «Dörflistil».
Seit Kulturland bewahrt wird, wissen wir, dass das Bauen ein Reagieren auf örtlich gegebene Situationen darstellt. Das stellt erhöhte Anforderungen an alle Beteiligten.

Robert Steiner

EDITORIAL

Chers lecteurs,

Quand la loi sur la protection de l'environnement était en discussion, des architectes rappelèrent qu'il ne suffit pas d'assainir techniquement des sites malmenés: c'est tout un ensemble à préserver et à aménager. Mais les Chambres estimèrent que la loi sur la protection de la nature et du patrimoine était là pour ça.
Maintenant, on doit remédier aux conséquences de la construction en masse des années 50 à 70 par de coûteux appareillages contre le bruit et la déperdition de chaleur, qui sont inesthétiques. D'autre part, d'anciennes demeures caractéristiques, et favorables à l'enracinement des habitants, sont souvent défigurées par des isolations extérieures, ou sacrifiées à la vague de concentration.
On ne peut pas réparer sans préserver ce qui fait la valeur de nos localités; aussi devons-nous, à la LSP, entreprendre un nouvel inventoriage, qui ne comprenne pas seulement les beaux édifices, mais aussi les espaces libres; ceux-ci doivent devenir plus tranquilles, plus sûrs et plus avenants grâce à de la verdure. On ne peut pas non plus réparer en recourant à des enjolivures passéistes.
Depuis que les terres agricoles sont protégées, nous savons que les constructions diffèrent en fonction des situations locales. Cela pose à tous les intéressés des problèmes supplémentaires.

Robert Steiner

INHALT

Unser Schwerpunkt
Rückbau und Wiedergutmachung 1–12

Den SHS auflösen?
Wissenswertes über die Tätigkeit 1988 13

Ja zum 19. Jahrhundert
Winterthur – Wakker-Preis-Träger 1989 21

Neue Erkenntnisse
Methoden zur Erhaltung von Kulturgütern 24

Talerhauptobjekt 1989
Dieses Jahr ist Trogen an der Reihe 27

Titelbild: «Ufruume!» Keystone Press

SOMMAIRE

Notre thème principal
«Remise en ordre» 1–12

Dissolution de la LSP?
Points intéressants de l'année 1988 13

Oui au XIXe siècle
Winterthour, prix Wakker 1989 21

Découvertes
Méthodes de conservation des biens culturels 24

L'Ecu d'or 1989
C'est le tour de Trogen 27

Page de couverture: «Remise en ordre!» Keystone Press